

# Arbeiten in der Migrationsgesellschaft

## Anmeldung

Bitte Formular online ausfüllen  
[www.ekm.admin.ch](http://www.ekm.admin.ch)  
Anmeldeschluss:  
24. Oktober 2016

## Kosten

CHF 80.– (inkl. Buffet)

## Sprache

Simultanübersetzung  
deutsch/französisch

## Weitere Informationen

Eidgenössische  
Migrationskommission EKM  
Quellenweg 6  
3003 Bern-Wabern  
T +41 58 465 91 16  
[ekm@ekm.admin.ch](mailto:ekm@ekm.admin.ch)  
[www.ekm.admin.ch](http://www.ekm.admin.ch)

## Tagungsort

Kulturcasino  
Herrengasse 25, Bern  
Tram Nr. 6, 7 oder 8 bis  
Haltestelle «Zytglogge»

Jahrestagung der  
Eidgenössischen  
Migrationskommission  
EKM

Mittwoch  
2. November 2016  
Kulturcasino, Bern

Photo: ©Keystone, Gaëtan Bally



## Arbeiten in der Migrationsgesellschaft: Strategien des Zugangs zum Arbeitsmarkt und Verantwortung von Wirtschaft und Gesellschaft

An nahezu jeder dritten Arbeitsstelle in der Schweiz arbeitet eine Person ausländischer Staatsangehörigkeit. Erwerbstätigkeit gilt zudem als der Schlüssel zum Eintritt in die Gesellschaft, denn eine Arbeitsstelle trägt nicht nur zur Existenzsicherung bei, sie ermöglicht auch das Knüpfen von sozialen Kontakten. Die Schweizer Wirtschaft hat stets von der Arbeitskraft, vom kreativen Geist und vom Potenzial von Zugewanderten profitiert. Eine Schweiz ohne ausländische Arbeitskräfte wäre nicht denkbar, weder in der Vergangenheit noch in der Zukunft.

Was jedoch heisst Arbeiten in einer pluralistischen Gesellschaft? Mit welchen Herausforderungen, mit welchen Veränderungen sind wir konfrontiert? Was bedeuten die rasanten Entwicklungen im technischen Bereich für Arbeitgeberinnen und Arbeitnehmer? Wie wirkt sich der Wandel in der Arbeitswelt auf die Bedürfnisse der Migrationsgesellschaft aus, die nicht nur die Existenzsicherung der einzelnen Individuen sicherstellen will, sondern auch dem sozialen Zusammenhalt verpflichtet ist?

In einem ersten Teil reflektieren eine Kulturschaffende sowie zwei Vertreter aus Wirtschaft und Wirtschaftswissenschaften zum Themenfeld «Arbeiten in einer Gesellschaft im Umbruch». Mit welchen Aspekten von Veränderung haben wir es konkret zu tun?

In einem zweiten Teil geht es um die Frage der Zugänge zum Arbeitsmarkt: Wir wissen aus der Forschung, dass Stellensuchende mit einem exotischen Namen oder einer dunklen Hautfarbe oftmals Schwierigkeiten haben, überhaupt zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden. Manche finden trotz eines anerkannten Abschlusses keine Stelle oder aber müssen mit einer niedriger qualifizierten Arbeit vorliebnehmen. Manche führen die Schwierigkeiten beim Zugang zum Arbeitsmarkt für (gewisse) Migrantinnen und Migranten auf institutionelle Hürden und auf ein Defizitdenken bei Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern zurück. Andere sind der Ansicht, dass die «Selbstdiskriminierung» von Stellensuchenden mit Migrationshintergrund mitverantwortlich für diese Situation ist. Sie plädieren für verstärkte Integrationsleistungen vonseiten der Zugewanderten selbst. Die beiden Positionen werden einander gegenübergestellt und auf ihre Relevanz hin befragt.

In einem dritten Teil sprechen Zugewanderte mit sehr unterschiedlichen Berufs- und Karriereverläufen über ihre Erfahrungen und debattieren über erfolgversprechende Strategien beim Zugang zum Arbeitsmarkt. Aus den Erkenntnissen leitet sich die Frage nach den Konsequenzen für eine zeitgemässe Arbeitsmarkt- und Gesellschaftspolitik ab.

## Programm

09.00 Eintreffen

09.30 *Walter Leimgruber*, Präsident EKM  
Begrüssung

### Arbeiten in einer Gesellschaft im Umbruch

09.40 *Melinda Nadj Abonji*, Schriftstellerin, Zürich  
Literarischer Einstieg

10.00 *Josef Maushart*, CEO Fraisa SA, Bellach  
Aktuelle Herausforderungen der Wirtschaft und Verantwortung der Arbeitgeber

10.20 *Tobias Müller*, Professor für Ökonomie, Genève  
Wandel der Arbeitswelt und Bedürfnisse der Migrationsgesellschaft

10.40 Gesprächsrunde mit den Referent/innen  
Moderation: *Simone Prodolliet*

11.10 Pause

### Schwierigkeiten beim Zugang zum Arbeitsmarkt: Institutionelle Hürden oder Selbstdiskriminierung?

11.40 Intermezzo  
Zugluft – transeuropäische Experimentalvolksmusik  
*Andrea Kirchofer, Jonas Guggenheim und Bruno Strüby*

11.50 *Maike Burda*, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung,  
Abteilung Migration, Integration, Transnationalisierung  
Assimilation als Integrationsstrategie?

12.10 *Kijan Espahangizi*, Zentrum Geschichte des Wissens, ETH und Universität Zürich  
Hürden abbauen und Potenziale fördern

12.30 Gesprächsrunde mit den Referent/innen  
Moderation: *Sibylle Siegwart*

13.00 Mittagessen

### Podium

#### Welche Zugänge zum Arbeitsmarkt sind erfolgversprechend?

14.15 Intermezzo

14.25 *Ashti Amir*, Betreuer von Asylsuchenden und Präsident von SyriAid  
*Hava Hasanagic*, Unternehmerin, Adoc Nettoyage  
*Mentor Ilazi*, Ingenieur, Mitglied Albanian Engineering of Switzerland  
*Zorica Ivic*, Fachberaterin Früchte/Gemüse, Migros Aare  
*Samba Kebbeh*, Zugchef National, SBB  
*Gaia Restivo*, Forscherin an der Universität Zürich, Mitglied bei Fabbrica di Zurigo  
Moderation: *Simone Prodolliet*

16.00 *Etienne Piguët*, Vizepräsident EKM  
Fazit

16.15 Ende der Tagung

Tagungsmoderation: *Simone Prodolliet*